











tophiats in das Wasser des Maßgrabens und wurde bis in die Höhe der Kasermaße fortgeschoben, wo es von dem Postbeamten Glog bemerkt und aus dem Wasser gezogen wurde. Leider war das Kind bereits ein Weide, die sofort angestellten Wiederbelebungsbemühungen blieben ohne Erfolg.

— **Schnee.** 29. Januar. (Wie die erste Raube.) Eine besondere Art und Weise, feiner Schnee über die erste Geburtsstunde des neuen Kaiser's Ausbruch zu geben, hat der Kaiserin S. Salomon gewährt; er hat nämlich dem Kaiserlichen „Berein der Hauptgebäude“ eine neue feste Raube geschenkt.

pl. **Wittenern.** 29. Januar. (Mitg. Deutsch. Jagdgesellschaften.) Der Bezirksvorstand V. hat im vergangenen Jahre für den Jagdsport geleistete Dienste Belohnungen verliehen an den königl. Gendarm Schellenburg in Herzberg, den königl. Gendarm Banke in Herzberg, den königl. Jagdgenossen Werner in Hildstadt, den herrschaftlichen Förster Guth in Alt-Sogefeld, den Forstleutnant Ernst Bodemann in Forsthaus Droschkau, den Forstleutnant Ferdinand Herrns in Forsthaus Droschkau, den königl. Gendarm Höpke II. in Viehweber, den königl. Jagdgenossen Bertram in Forsthaus Brude, den Hülfsjäger Georg Lehmann in Forsthaus Brude, den königl. Oberwaidwächter Holthe in Torgau.

— **Ernt.** (Eine Erinnerung.) Die fieber durch die Landwirthe genaugene Nachrich von Ende der Dage des Reichstages für den 1. März wird die Erinnerung an eine auf den Bahnhöfen Nischenhau von elfen Jahren vorgefallene Begebenheit wach. Mit dem Schluß der Tagung des Reichstages an — sein Heiliger Hof in Kissingen — und in seiner Begleitung befand sich erwählte Doge. Ein Handelsmann aus Erford bei Nürnberg hatte dem Hund bemerkt, als er einem Freunde zurief: „Sieh da, der Reichshund! Auch ich bin ein alter Kler!“ Fürst v. Bismarck, der diese Worte wohl verstanden, wüßte den biederen Erförder an seinen Wagen und sagte: „Sie haben Recht. Bisher wäre es für uns Beide, — den Hund und mich, wenn wir zehn Jahre jünger wären.“

K. **Rera.** (Nürnberg.) 27. Januar. (Die Centralstelle des Reichstages.) Die Centralstelle des Reichstages hat ihre Generalversammlung am 26. d. M. in Nürnberg abgehalten. Anwesend waren 16 Bauernvereine. Die Centralstelle zählt am 24. d. M. 24 Vereine mit zusammen 1500 Mitgliedern. — Der nächste Vortrag soll nach Schluß der Versammlung wie immer am 4. Febr. in Berlin abgehalten werden. Der Reichstagspräsident übernahm die Verhandlung über den Entwurf des Reichstages und über die in dem Entwurf enthaltenen, mit geeigneten Vorberathungen in Unterordnung zu treten. In der Vorhand wurden hierauf wiederholt die Verträge, von Dr. Herberich, Dr. Seligson und Dr. Hering. — Als Redner zu der am 26. Februar in Berlin stattfindenden Versammlung der Steuer- und Wirtschaftsreformer wird Dr. Seligson gewählt. — Weitere Verhandlungen drehen sich um die Verfassung des Steuerregels in den unteren Reichstagen, sowie um die Darstellung der Grundsteuer. Der am 26. Februar in Berlin stattfindende Reichstagspräsident, die sich im großen und ganzen mit jenem von Fürst Bismarck einmal überabgeleitete gebrochene Worte, nach welchem jeder Deutsche sich einen eigenen Richter halten würde, wenn er das Recht nicht haben würde, zu verhalten, so folgendes drei, die Interessen des Landwirthes, der Handwerker und des in der Industrie vorliegenden bürgerlichen Gewerbes: 1. Der Viehhändler, 2. die Grundbesitzer und 3. die Träger von der Vererbung der Grundstücke.

verschiedenen Besitzverhältnisse, welche gegenwärtig betreffs des Reichstages noch in Geltung sind — so dessen in V. (Vor im Rheinland deren mehrere noch zu Recht — beruht auf dem Rechte des Viehhändlers eine ungewisse Unsicherheit. In einigen Ländern kann Aufhebung des Danbels, in anderen nur eine Abänderung des Danbels, in anderen nur eine Abänderung des Danbels. Das bürgerliche Gewerbe bestimmt: nur die Wiederanhebung des Danbels kann verlangt werden und zwar auch dann, wenn Käufer die Sache bereits veräußert, der Verkäufer A. B. das Recht geltend macht, die Sache zurück zu verlangen, wenn nicht mehr vorhanden. Die Festlegung der Danbels, sowie die Länge der Gewährung für die einzelnen Hauptmängel erfolgt nicht durch Gesetzbuch, sondern durch fallende Verordnung. Der Landwirth muß mit diesen Bestimmungen recht zufrieden sein. Von sehr besonnenen Richtung werden ferner sich erweisen die Bestimmungen betreffs der Grundbesitzer. Wegergerichtlichen, Zeitgerechtheiten, wie überhaupt alle bezüglichen Rechte können künftig nur erworben werden durch Vertrag und Eintrag. Was nicht eingetragen ist, gilt nicht. Minder durch Vertrag wird durch die Gesetzgebung verhalten werden. Durch Vererbung können Grundbesitzverhältnisse fortan nicht mehr entstehen, ebensowenig auch nicht vererben gehen. — Durch die Einführung der im Gesetzbuch vorgezeichneten Verfahren der Grundbesitzverhältnisse: Hypothek nur durch Eintragung, Vererbung ohne Eintragung ins Grundbuch und Grundbesitz durch den Grundbesitzer wie Erbschaft an Zeit, die die und die (s. oben) erworben, es wird hierüber gelegentlich notet, den jeweiligen Besitz abzusprechen. Die Grundbesitzverhältnisse bedeuten eine Modifikation des Grundbesitzes, indem bei in den Grundbesitz liegende Vererb als Vererbungsgegenstand benutzt werden kann. Es wird die Einführung eines großen Segen für die Landwirthschaft werden. — Was die Verhältnisse der freien Vererbung der Grundbesitze anlangt, so ist nicht zu verneinen, daß sie für die Familien und die Wohl der (s. oben) erwünscht sind, doch wird hierüber namentlich für überverlebte Gegenstände eine Vererbungsordnung nicht bringen. Vererbungen in genannter Richtung sind deshalb nur in den Grenzen anzunehmen, wo solche als notwendig sind herzustellen. Die Einführung derselben muß daher der Vorsehung, welcher klar und deutlich nachweis, daß kein Entwurf des bürgerlichen Gewerbes, die Interessen des Grundbesitzers und der Landwirthschaft gebührende Beachtung gefunden haben, wurde mit Befall ausgenommen. Nach kurzer Debatte fand Schluß der Verhandlung statt.

An den Folgen eines eigenartigen Unfalls verstarb in Hettstedt der 27jährige verheiratete Eisenbahnarbeiter Maier, Vater zweier Kinder. Der Unglücksfall soll vor einigen Tagen in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs ein Geheiß betraf haben und, um es zu verbergen, daßselbe unter das Bahngleis geschoben haben. Anstatt aber den Lauf zuerst in Sicherheit zu bringen, hat er den Kolben unter das Gleis geschoben, wobei sich das Geheiß entzündete und dem p. M. an Fuß, Bein und Oberkörper derartige Verletzungen beibrachte, daß jener denselben erlegen ist, nachdem sich noch Grundstücke eingefallen.

Auf dem Bauernhofe bei Hettstedt fand ein polnischer Arbeiter dadurch einen schrecklichen Tod, daß sich von der Decke Geleite löste und den Unglücklichen geradezu zermalte. Noch 6 andere Arbeiter hätten von demselben Geschehe erlitten werden können, wenn sie nicht beim Gemahnen der Gefahr entwichen wären. Auch M. wäre dem Tode entgangen, wenn er nicht den mit Kreisel entfallenen Kopf hätte retten wollen. M. ist in gebührender Stellung erkrankt, so daß Kopf und Füße nach dem Unglücke eine Waffe bildeten.

Der wegen des Verdachts, am Charfreitag Abend v. S. die schöne Wilhelmine Reuter ertränkt zu haben, im August p. S. zum zweiten Male verurtheilte Arbeiter Louis Sommer aus Wahrenschach, zuletzt in Wahrenschach wohnhaft, ist auf Beschluß der Berliner Straf-

kammer aus der Untersuchungshaft wieder entlassen und außer Strafverfolgung gesetzt worden, nachdem sich das durch einen Berliner Kriminalpolizei-Kommissar gegen denselben gesammelte Beweismaterial als nicht genug wichtig erwiesen hat.

Am Friedrichs-Gymnasium zu Rassel, welches der Kaiser als junger Prinz besuchte, wurde am 27. Januar ein von ihm geschenktes Bildnis des Kaisers Friedrich entführt. Am Montag fand dort die Aufführung eines Kaiser-Festspiels statt.

In Weiseneck wurde am Montag Abend der Schneefesttag, von dort von dem hiesigen Schutzmehrerlehrling Otto Lorenz nach einem kurzen Wortwechsel mit einem Wexler (Gendfänger) lebensgefährlich verletzt. Der Verletzte mußte nach dem Krankenhaus überführt werden. Der Wexler wurde verhaftet.

Zu Teichhütte (bei Bittelde) brach am Montag in der Packfabrik ein Schabenseuer aus, durch welches die ganze Fabrik eingeeigert wurde und mehr als 60 Arbeiter brotlos geworden sind. Der Schaden ist ein sehr bedeutender; doch sollen Gebäude, Maschinen und Vorräthe verheilt sein.

In Weisen wurden am Samstag ein paar Landstreifer verhaftet und einem Transporteur zur Verbringung in die Gefängnisse übergeben. In der Nähe des Waldes angekommen, erließen sie denselben Befehl, daß er nur seinen Weg allein fortsetzen möge, „die Wälder nicht mehr mit“, schlugen sich fortwärts in die Wälder und ließen ihren Begleiter mit verblühtem Gesicht stehen, so daß derselbe seinen Weg in der That allein fortsetzen mußte.

Der landwirthschaftliche Verein Geseben beabsichtigt beim Landtag in Sonderhausen eine Petition einzubringen und darin zu bitten, der Landtag möge die Mittel anweisen, Bullen von Simmenthaler- oder Franten-Rasse anzukaufen und dieselben den Gemeinden zur Verbesserung der Viehzucht zu überweisen.

**Verkehrswesen.** Die königl. Eisenbahndirection zu Hannover ist mit der Unterfertigung allgemeiner Vorarbeiten für die Herstellung einer abgekürzten Eisenbahnverbindung zwischen Hannover und Hildesheim, sowie für eine Eisenbahn von Linden (Krausen Garten) nach D. hie beauftragt worden.

**Industrie, Handel, Finanzen.** Der preussische Finanzminister hat den königlichen Provinzial-Steuerdirektoren die Mittelung angeben lassen, daß bei mehreren königlichen bayerischen Zollstellen der Versuch gemacht worden ist, unter der Deklaration „Kaufmann von welchem Hof“ Breiter der Zeitungnummer 133 zum Zolltarif zu zahlen, was nicht angedeutet ist, daß ähnliche Verhältnisse auch anderwärts unternommen werden, so hat der Minister die Provinzial-Steuerdirektoren angewiesen, die Anzeigensachen der Zollstellen ihres Verwaltungsbezirks auf den Gesandten zu lenken.

**Concursverfahren, Zahlungsverordnungen etc.** Concursverfahren. Schmittmannsberger Vetter Abraham, in Firma L. Abraham in Berlin. Kaufmann Georg Weinbinger in Wundsch. Schuldenmehrer Friedrich Schöndelle in Ditzschler. Gustav Friedrich Zimmer in Wundsch. (Wies). Kaufmann Robert War Wilsdorf, Inhaber der Papierfabrik zur Mittelwalde War Wilsdorf in Wollfen. Inhaberscheideant Andreas Stahl in Wollfen. Schuldenmehrer Mathias Söcker in Wundschburg.

„Ich weiß nicht, woher sie stammen!“  
„Der Impfnarren? Dafür sind sie freilich zu groß.“ — Wissen Sie, lieber Freund, Sie haben da wahrhaftig unter den gegebenen Umständen einen Mann, wie er in Romane nicht glücklicher vorkommen kann! — Nicht zu unterschätzen Gelegenheit das da! — Gott gebe, daß diejenigen, die sie zu recognoscieren im Stande sind und daran ein Interesse haben, noch unter den Lebenden wandeln. — Ich danke Ihnen!

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“  
„Sind Sie denn in der That entschlossen, nach New-York zu gehen?“  
„In der That?“

**Gerichtlicher Ausverkauf.**

Der Auktionsamt der zur Concursmasse des Kleiderhändlers **Julius Jochims** von hier gehörigen Vorrechte an:

completten Anzügen für Männer und Knaben, Jacken, Westen und Hosen in Stoff, Woll und englischem Becher, Jagdwesten, Strickjacken etc. findet  
**Donnerstag, den 31. Jan. cr.** und folgende Tage **Vormittags von 9-1 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr** in dem Geschäftslocale Nr. 11 in der Gasse No. 1 zu billigen Preisen statt. Gleichzeitig verbinde ich hiermit in demselben Locale den Auktionsamt der zur Handelsmann **M. Bauer'schen** Concursmasse gehörigen Vorrechte an:

Schneider- und Bettdecken, abgetragene Handtücher, Tischdecken und Servietten, Tisch- und Bettdecken, weißer Leinwand, Stoff zu Schürzen und Frauenröcken u. s. w.  
 Halle a. S., 28. Januar 1889.  
**J. Ed. Peuschel,**  
 Concurs-Verwalter.

**Bratheringe**  
 frisch angekommen 2 Stüd 15 ¼  
 4 Stüd 30 ¼  
**Feinste Tischbutter**  
 A Stüd 60 ¼  
 ger. Aal, Meier Sprotten  
 bei Ch. Grünwald, Waing. 16.

**Hallesche Jalousienfabrik**  
 mit Dampftrieb  
 von **Franz Rudolph**  
 empfiehlt ihre Fabrikat in  
**Jalousien mit Gurt und Kette.**  
**Holläden**  
 von Holz auf Leinwand oder verstellbar mit Stahlrollen verbunden.  
 Billigste Beschaffenheit in allen Jalousienfabrikanten  
 en gros & en detail.  
**Für Bauherren, Zimmermeister, Tischlermeister u. s. w.**  
 fertige als Specialität und empfiehlt zu billigen Preisen, durch die neuesten Maschinen unterläßt, **Jalousienfabrik**, sowie alle Arten von I bis höchsten prolierten **Rechtlichen**.

**Deutsche Schokolade**  
 Nr. 3. Mk. 1.60 per 1/2 Kg., bei 2 1/2 Kg. 1.30 Mk. per 1/2 Kg.  
 bietet jeder Concurrenz, namentlich der ausländischen, die Spitze. Die Garantie-Marke Deutscher Schokoladenfabrikanten bürgt für Güte und Reinheit des Fabrikates. [4591]  
**Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne.**

**Qualitätsraucher.**  
 Liebhabern einer feinen Cigarre empfiehlt nachfolgende Vorräthe:  
 Distinguida rein Jella, sehr beliebt 55  
 Valencia alte sehr beliebte Regalia 60  
 Maripila Bromera en Cuba leicht 60  
 Monumenta höchst bef. Cuba-Gül. 60  
 Plantar I, Cuba-Gül. F. Kerner 60  
 Marillo, Kneiferaceo, gehaltreich 60  
 Mercado, H. Jella-Branfil, kräftig 60  
 Permalosa, Hochformat, sehr bef. 65  
 Pick-Nick H. Jella, groß u. pikant 65  
 Flor de Santiago Jella u. Hav. arom. 70  
 Alma, Jella, Bremer Handarbeit 70  
 Omas, 1886er Hav. Hart 70  
 Ouba Yara, Cuba, fein u. pikant 70  
 La Mar A., elegante Handarbeit 75  
 Cobra sehr fein und rein; groß 80  
 Passion, H. Hav., leicht u. fein 80  
 Ecuador, 1887er Hav., sehr kräftig 100  
 Antinomopol, Jell. u. Hav., i. ar. 100  
 Flora del Campo, 1886er Hav., i. feint 100  
 Elogio, sehr bef. 1886 Hav. mittelst. 110  
 Zunala, hoch bef. Regalia, u. mittel 120  
 Probetischen und Handmuster liegen den gegen Nachnahme zu Diensten und verlegen sich den besten empfohlenen Sorten 500 Kr. Vorberetung des Betrages ist 300 Stüd, auch Sortirt, franco nach ganz Deutschland.  
**Walther Burckhardt,**  
 1. Dofritzgasse 1.  
 2. Steinladen. [5291]

**Preisliste**  
 der  
**Conservenfabrik S. Pollak,**  
 Leipzigerstraße 91,  
 zu Fabrik- und Engrospreisen.

1 Fbd. Stangenbargel II.	Mk. 0.71	1 Fbd. junge dicke Bohnen	Mk. 0.65
2 "	1.30	2 "	1.20
1 Fbd. Stangenbargel I.	1.00	1 Fbd. junge Schoten	0.50
2 "	1.90	2 "	0.75
1 Fbd. Eitelbargel	1.30	1 Fbd. junge feine Schoten	0.60
2 "	2.30	2 "	0.90
3 "	3.40	3 "	1.30
4 "	4.40	4 "	1.75
1 Fbd. Schnittbargel Ia.	0.85	1 Fbd. feinste Käsebohnen	0.80
2 "	1.10	2 "	1.40
3 "	1.50	3 "	2.00
4 "	2.00	4 "	2.60
1 Fbd. Schnittbargel extra Ia.	0.80	1 Fbd. gem. Gemüse	0.90
2 "	1.40	2 "	1.50
3 "	2.40	3 "	2.10
4 "	3.40	4 "	2.70
2 Fbd. junge Schnittbohnen II.	0.40	1 Fbd. Steinpilze	0.95
3 "	0.75	2 "	1.70
2 Fbd. Schnittbohnen I.	0.50	1 Fbd. Morcheln	1.30
3 "	0.90	2 "	2.50
2 Fbd. Schnittbohnen Ia.	0.60	1/2 Fbd. franz. Champignons	0.40
3 "	1.00	1 "	0.60
4 "	1.40	2 "	1.00
2 Fbd. Brech- u. Wadsbohnen Ia.	0.60	1 "	1.90
3 "	1.00	2 "	3.00

**Frisch eingetroffen.**  
 Gut Wiener Gebäck von **Charles Cabos**, Wien, per Fbd. 2.50  
 Gut russ. Marmelade von **G. Landrin**, St. Petersburg, per Fbd. 2.50  
**Engl. Biscuits:**  
 Albrecht per Fbd. 35 ¼  
 Macronen per Fbd. 1.60  
 Les fine per Fbd. 2.00  
 Banille-Waffeln per Fbd. 2.60  
 Neuer Colletob per Fbd. 1.25  
 Ferner Gebäck von **Sauvage** und **P. Marquis**, Paris in Tafeln und daz. Packungen zu besonders billigen Engrospreisen.  
 Ausführliche Preislisten franco.  
 Aufträge nach außerhalb werden sogleich angeschlossen.

**Gyps u. Rohrgewebe,**  
 Stück-, Putz- u. Estrich-Gyps, weisses, enges u. doppeltes  
 Rohr-Gewebe, auch Baudrohr, Rohr-Haken, Latten etc.  
 empfehlen in liefern bestens [5327]  
**Halle a. S. Ed. Lincke & Ströfer.** Halle a. S.

**Gänzlicher Ausverkauf wegen Verkauf des Grundstücks**  
 nach bis Mitte Februar unter Selbstkostenpreis; auch für Auktions-  
 verfallener: Schreibmaschinen, Aufwandsbücher, Lampen, Bücher, Schreib-  
 stiftenschriften, Tafeldecken, Reisszeuge, Modellirerzeugnisse, Schreibzeug  
 und Bügel, Federkasten und Lineale, alle Sorten Tinten u. Tintenlöscher,  
 und die vollständige Laden-Einrichtung. [5363]  
**Fr. Gubsch, Neue Promenade 14.**

**Ausverkauf.**  
 Wegen Verkauf meines Grundstücks und in Folge dessen gütlicher  
 Aufgabe meines Geschäfts bin ich genöthigt, mein großes Warenlager, be-  
 stehend in **Papier, Galanterie, Kurz- u. Spielwaren**  
**bis 1. April dieses Jahres** zu räumen und gebe ich daher sämtli-  
 che Waaren zu und unter **Abzugspreis** ab.  
**Fapier- u. Stofwäusche** von **Mey & Eddich** halte noch bis  
 1. April ab Lager. [4650]  
**Robert Winkler, Schmerzstraße 42.**

**Frauen-Industrieschule u. Töchterpensionat**  
 mit Haushaltungsschule.  
 Halle a. S., vom 26. Jan. ab Heinrichstr. 1, Ecke Friedrichsplatz.  
 Der Unterricht umfasst die gelammte Handarbeit, Zuschneiden und Nähen  
 der Wäsche, Schneidern, Maschinennähen, Waschnähen, Zeichnen, Literat.,  
 fremde Sprachen.  
**Vorbereitung für das Handarbeitlerinnenexamen.**  
 Prospekte und Nebungen bei der Vorleserin. [5242]  
**Elise Wildhagen.**

Halle, Montag, d. 4. Februar 1889, Abends 6 Uhr  
 im Saale der Volksschule  
**Concert**  
 des akademischen Gesangvereins  
 unter gütlicher Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein  
**Clara Polscher** aus Leipzig.  
 Programm: **Overture**. — Chöre mit Orchester von Beethoven,  
 Rietz, Schumann, Gerstheim, Becker und Rhein-  
 berger. — Arie mit Orch. und Lieder an Clavier.  
 Eintrittskarten, nummerirt 2.50 Mk., unnummerirt 1.50 Mk., sind in der  
 Musikalienhandlung von **H. Karmortz** (G. Patzcker) zu haben.  
**Otto Reubke, Universitäts-Musiklehrer.** [5292]

**Hofjäger.**  
**Gute Mittwoch Schlachtfest.**  
**Gröbers.**  
**Bahnhofs-Restaurant.**  
**Zum Maskenball,**  
 Sonntag, den 3. Februar, [5959]  
 ladet freundlich ein  
**Anfang 7 1/2 Uhr.**  
 NB. Maskenanzüge sind von Sonntag Vormittag 11 1/2 Uhr an im Lokale  
 zu haben. **P. Hoffmann.**

**Belgischer Spannpferde,**  
 ich wieder eine große Anzahl [5967]  
 feiner und ca. 20 Stück von der Zuchtfabrik  
**Walleulen** übernommenen, größtentheils noch sehr gute,  
 schwere **Arbeitspferde.**  
**Saugerhausen.** **Wilhelm Stock.**

**Sonabend, d. 2. Februar, trifft ein**  
**Transport**  
 besser belgischer Arbeitspferde  
 bei mir ein. [5964]  
**Wilhelm Trautmann, Ouerfurt.**  
**Starke u. leichte Arbeitspferde stehen unter**  
 günst. Beding. sehr preiswerth zum Verkauf.  
**Carl Hoyer sen.**  
 in Halle a. S., Wagdeburgerstr. 25. [5990]

**Walther Burckhardt,**  
 1. Dofritzgasse 1.  
 2. Steinladen. [5291]

**Walhalla-Theater.**  
 (am Steinthor).  
 Direction:  
**H. Mahoritsch & Co.**  
**Theater für Speciali-**  
**täten allerersten**  
**Ranges.**  
**Eröffnung:**  
**1. Februar 1889.**  
 Interims-Bureau: **Orchestrif**  
 Hof, Zimmer No. 10, Spreichstraße:  
 von 4-6 Uhr Nachm. [5291]

**Victoria-Theater.**  
 Sonntag, den 31. Januar 1889.  
**Ausser Abonnement.**  
 1. Galtipiel des berühmten  
**Original Wiener Quartetts**  
**Gebrüder Schrammel,**  
**Dänzer und Strohmayr.**  
**Beitrag des Kunstfestes**  
**Baron Jann** und des **Completten**  
**Serru Brady.**  
**Wenn Frauen weinen.**  
 Quittbil in 1 Akt.  
 Auftritten der berühmten  
**„Wiener Schrammeln“**  
**Das Versprechen hinterm Heerd.**  
 Schpiel in 1 Aufzuge.  
 Auftritten der berühmten  
**„Wiener Schrammeln“**  
 Zu Vorverkauf: **Kammermeister** Platz  
 1. 1. Platz 60 ¼, Gallerie 4 ¼  
 Kassenpreis: **Kammermeister** Platz 1 ¼  
 2. 2. Platz 70 ¼, Gallerie 50 ¼. [5291]

**Hotel & Café David.**  
**Herrn Heller.** [5986]  
**Gute Mittwoch drittes u. morgens**  
**Concerts drittes großes**  
**Tyroler**  
 der rühmlichst bekannten Concert-  
 Sänger-Gesellschaft **F. Jinter-**  
 waldner aus Innsbruck.  
**3 Damen, 3 Herren**  
 Anfang 8 1/2 Uhr.  
**Billette à 3 Stüd 1 Mark** im Vor-  
 verkauf in den Cigarren-Handlungen  
 der Herren **Steinbrecher & Jas-**  
 per u. **Paul Grimm.**

**Reideburg.**  
 Sonntag, den 3. Februar  
**grosser Maskenball,**  
 wozu freundlich einladet  
**G. Heinert.**  
 Anfang 7 Uhr.  
 Masken sind im Vorverkauf zu haben.

**Ausschreibung.**

Die Herstellung eines Thronsaals von 30 Centimeter Breite in der vord. Hofgalerie und Plattenstraße projektierten Gebehalts für die Lage der Werkverdingung vergeben werden.

**Verkauf von Hafeholz.**

Die hier aufbewahrten zur Anfertigung von Bierfässern geeigneten Hafeholzstücke in II. Klasse sollen durch Abgabe schriftlicher Gebote in Anwesenheit der allgemeinen Verkaufsbedingungen der Königl. Forstverwaltung und Johannistern der Hälfte des Kaufgeldes am 15. Februar, des Nachmittags um 10 Uhr in nachfolgenden Losen an die Meistbietenden verkauft werden.

Table with 4 columns: Lot number, Description, Quantity, Price. Includes items like '16 Stüd Poppen', '5 Eichen', '6 Buchen', etc.

**Holz-Auktion.**

Donnerstag, den 7. Februar c. von 10 Uhr Vormittags ab sollen im Hofe des Reiches Wirt Erzbischof b. Schindl...

**RUDOLF MOSSE \* HALLE A.S.**  
Annoucen-Annahme  
für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslands

**Vertretung gesucht.**  
Für ein Berliner Baugeschäft... Vertretung gesucht.

**Saat-Erbsen!**  
Victoria-Erbsen zur Saat fort abzugeben.

**Haasenstein & Vogler.**  
große Märkerstraße 271.  
Annoucenannahme

**Saatschickel.**  
eine junge Wirtshausdame...

**Verkauf oder Verpachtung.**  
eines Hinterhauses in der Prager...

**Flotte Stellmacherei.**  
zu kaufen oder zu pachten gesucht.

**Zuckerrenten-Gesuch.**  
eine Zuckerrenten in Ost- und Süd...

**Handelsregister.**  
des Königl. Amtsgerichts zu Halle a. S.

**Verwalter-Stelle-Gesuch.**  
Für meinen Sohn, 17 Jahr alt, welcher...

**Verwalter-Stelle-Gesuch.**  
Ich suche für einen kräftigen jungen Mann...

**Verwalter-Stelle-Gesuch.**  
Für einen jungen Mann, welcher bei mir...

**Ein jung, cautionsfähiger Mann.**  
der dopp. Buchf. mädt. i. Stell. als...

**Ein Verwalter.**  
2. Venaufseher

**Agenten u. Reisende.**  
weiche Privatfahrten begehren u. redegewandigt sind...

**Ein Hausburde.**  
cintreten im...

**Oberköchin gesucht.**  
In der Provinzial-Ärztlichen Anstalt...

**Wohnhaus-Verkauf.**  
Weidenplan 25 ist ein dreistöckiges Haus...

**100,000 rote Formdornen.**  
in der Zeit vom März 1. d. J. zu kaufen gesucht.

**Pianino.**  
ein erhalten u. schön im Ton für 350 Mk. zu verkaufen...

**Ein großer Schutz u. Waidhund.**  
fischer im Gebiete...

**Ein weinverliebter, prämiertes, englische frische, ganz neue Weinbunde...**

**Ein großer Schutz u. Waidhund.**  
fischer im Gebiete...

**Ein großer Schutz u. Waidhund.**  
fischer im Gebiete...

**Ein großer Schutz u. Waidhund.**  
fischer im Gebiete...

**Offene und gesuchte Stellen.**

**Verwalter-Stelle-Gesuch.**  
Für meinen Sohn, 17 Jahr alt, welcher...

**Verwalter-Stelle-Gesuch.**  
Ich suche für einen kräftigen jungen Mann...

**Verwalter-Stelle-Gesuch.**  
Für einen jungen Mann, welcher bei mir...

**Ein jung, cautionsfähiger Mann.**  
der dopp. Buchf. mädt. i. Stell. als...

**Ein Verwalter.**  
2. Venaufseher

**Agenten u. Reisende.**  
weiche Privatfahrten begehren u. redegewandigt sind...

**Ein Hausburde.**  
cintreten im...

**Oberköchin gesucht.**  
In der Provinzial-Ärztlichen Anstalt...

**Wohnhaus-Verkauf.**  
Weidenplan 25 ist ein dreistöckiges Haus...

**100,000 rote Formdornen.**  
in der Zeit vom März 1. d. J. zu kaufen gesucht.

**Pianino.**  
ein erhalten u. schön im Ton für 350 Mk. zu verkaufen...

**Ein großer Schutz u. Waidhund.**  
fischer im Gebiete...

**Ein weinverliebter, prämiertes, englische frische, ganz neue Weinbunde...**

**Ein großer Schutz u. Waidhund.**  
fischer im Gebiete...

**Ein großer Schutz u. Waidhund.**  
fischer im Gebiete...

**Ein großer Schutz u. Waidhund.**  
fischer im Gebiete...

**Mühlweg 24 a.**  
1. Etage, 3 St., 1 K., 1 Küche u. 1 Bad...  
Leipzigerstrasse 71 5 Zimmern, Sommer, Küche, etc.

**100 Wispel vorzüg. Saahter.**  
(Beseler Amdorfer) directe Waare, vollständig rein erhalten...

**Saattartoffeln.**  
Magnum bonum à Str. 3.00  
Beißt, ist, Zwiebel à Str. 3.00

**Carl Koch's berühmter Mährer...**  
ausgezeichnete Saattartoffeln...

**Neues Theater.**  
Donnerstag, den 31. Januar  
Grosses Concert

**W. Halle, Stadtmusikdirector.**  
Redeburg.

**Einige junge Damen aus feineren Familien können einem fränzö. Kränzchen beitreten.**

**Den Galtshausener am Post-Agenten Herrn G. Abendrotz...**

**Ein weisses.**  
Der heutigen Nummer dieser Zeitung liegt ein Probeblatt der illustrierten Zeitung...